

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Matthias Seestern-Pauly, Katja Suding, Nicole Bauer, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Reginald Hanke, Peter Heidt, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Dr. Christian Jung, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Dr. Martin Neumann, Frank Sitta, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Benjamin Strasser, Michael Theurer, Stephan Thomae, Dr. Florian Toncar, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Internationale Jugendaustausche

Alltag in einem anderen Land erleben: Das ist eine der prägendsten Erfahrungen, die ein junger Mensch machen kann. Eine andere Sprache, eine andere Kultur und Geschichte – all das zu erleben, an guten wie an schlechten Tagen, erweitert die eigene Perspektive ungemein. Wer in einem anderen Land zur Schule geht, wer dort seine Ausbildung macht oder die Universität besucht – diese wertvollen Erfahrungen sollten nach Ansicht der Fragesteller, insbesondere in unserem gemeinsamen und immer mehr zusammenwachsenden Europa, keine Seltenheit, sondern Selbstverständlichkeit sein. Auch unsere vielen Partner weltweit sind nicht nur willkommene Gäste, sondern bieten einzigartige Chancen, um voneinander zu lernen. Die Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung zeigen jedoch auch, wie empfindlich Grenzsicherungen den internationalen Jugendaustausch stören können. Grenzsicherungen und Einreiseverbote laufen konträr zum Grundgedanken des Austausches.

Vor diesem Hintergrund wollen die Fragesteller in Erfahrung bringen, welche Entwicklungen es im internationalen Jugendaustausch gibt und welche derzeitigen und zukünftigen Bemühungen seitens der Bundesregierung existieren, um den internationalen Jugendaustausch zu fördern und auch in Zeiten der Pandemie-Bekämpfung zukunftsfest zu machen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Programme des internationalen Jugendaustausches werden seitens des Bundes finanziell oder strukturell gefördert?
2. Welche Angebote der Europäischen Union richten sich nach Kenntnis der Bundesregierung an den internationalen Jugendaustausch?

3. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Teilnehmenden an internationalen Jugendaustauschen in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Altersgruppen aufschlüsseln)?
4. Wie viele anerkannte Träger für internationalen Jugendaustausch gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung im Bundesgebiet?
5. Wie viele internationale Städtepartnerschaften gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit im Bundesgebiet (bitte nach Herkunftsland der Partnerstadt aufschlüsseln)?
6. Wie viele internationale Schulpartnerschaften gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung im Bundesgebiet (bitte nach Bundesland und Schulform aufschlüsseln)?
7. Welche Gespräche der Bundesregierung gibt es derzeit zur Errichtung von zusätzlichen Jugendwerken, und wann und in welchem Format fanden die letzten Konsultationen statt?
8. Welche Bestrebungen der Bundesregierung gibt es, um Gespräche über die Errichtung von Jugendwerken mit weiteren Partnerstaaten zu eruieren, und welche Staaten stehen dabei im Fokus?
9. Welche Regelungen zur steuerlichen Berücksichtigung von Ausgaben mit Bezug zu Jugendaustauschen existieren nach Kenntnis der Bundesregierung?
10. Welche Stipendien für den internationalen Jugendaustausch werden von der Bundesregierung finanziert, und in welcher Höhe (bitte entsprechenden Haushaltstitel angeben)?
11. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung zu Hemmnissen für den internationalen Jugendaustausch, und welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, um diese Hemmnisse zu adressieren?
12. Welche Folgen hatten nach Kenntnis der Bundesregierung die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie auf bereits laufende Programme des internationalen Jugendaustausches?
13. Welche Einschränkungen wird es nach Kenntnis der Bundesregierung möglicherweise längerfristig für den internationalen Jugendaustausch geben?
14. Welche Maßnahmen sind unter diesen Umständen seitens der Bundesregierung geplant, um den internationalen Jugendaustausch langfristig auch in Pandemie-Zeiten zukunftsfest zu machen?

Berlin, den 27. Mai 2020

Christian Lindner und Fraktion